

[14514.] **Offene Stelle.**

Einen gewandten Gehilfen, der bereits in bedeutenden Antiquar-Geschäften servirt, besonders aber Routine im Katalogisiren u. eine umfassende Kenntniß der alten u. neuen Literatur besitzt, — aber nur einen solchen — sucht Halle, im November 1855.

J. F. Vippert.

[14515.] **Offene Stelle.**

Für die Buchhandlung einer Kreisstadt Westphalens wird ein Geschäftsführer Kathol. Religion und gereifteren Alters gesucht, der, wenn möglich, sofort eintreten könnte. Die zur selbstständigen Führung eines Geschäfts nöthigen Kenntnisse u. Erfahrungen, strengste Rechtlichkeit u. Zuverlässigkeit sind Hauptbedingungen, sowie auch, daß derselbe im Stande ist, das preuß. Examen sogleich abzulegen.

Gesl. Offerten unter Beifügung der Zeugnisse wird unter Chiffre L. C. # 12. die Red. d. Bl. gütigst besorgen.

[14516.] **Offene Geschäftsführerstelle!**

Für eine Sortimentshandlung, mit Buchdruckerei verbunden, wird ein Geschäftsführer gesucht, welcher, in reiferem Alter stehend, die Berechtigung zur Ausübung des Gewerbebetriebes eines Buchhändlers und Buchdruckers nach den Anforderungen des Preussischen Pres-Gesetzes besitzen und in beiden Branchen erfahren sein muß. — Frankirte Offerten unter der Chiffre B. # 8. nimmt Herr **J. G. Mittler** in Leipzig entgegen. —

[14517.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann im Alter von 22 Jahren, augenblicklich als erster Gehilfe in einer Wiener Sort.-Buchh. fungirend, mit allen Arbeiten des Verl.- u. Sort.-Buchh. vertraut und durch einen längeren Aufenthalt im Auslande, der französischen u. englischen Sprache vollkommen mächtig, sucht mit bescheidenen Ansprüchen, zu möglichst baldigem Antritt, einen feinen Kenntnissen u. Fähigkeiten entsprechende Stelle. Geneigte Offerten erbittet er direct franco Wien unter der Chiffre A. B. # 100. poste restante.

Bermischte Anzeigen.

[14518.] Versandt wurde:

Antiquarisches Anzeige-Best Nr. XVII. Auswahl von werthvollen englischen Werken (Classiker, Romane, Jugendschriften, Kupferwerke, Literaturgeschichte, Geschichte und Geographie, Theologie). 800 Nummern.

Ich mache die Herren Sortimenten namentlich auf die darin enthaltenen Ausgaben der engl. Classiker von Dalry, Routledge & Co., sowie auf die Jugendschriften, als leichtverkäufliche Weihnachtsartikel, aufmerksam.

Mehrbedarf des Katalogs steht auf Verlangen zu Diensten.

Leipzig, November 1855.

K. F. Köhler.

[14519.] Um Einsendung geschmackvoller Placate für ihr neues Local bittet die **Schnuphase'sche Buchh.** in Altenburg.

[14520.] **Nova-Sendungen**

an mich bitte ich zu unterlassen. Die Masse neuer Erscheinungen steht mit dem Absatz in keinem Verhältniß. **Wahlzettel** dagegen erbitte mir schleunigst.

Julius Hirschberg in Blas.

[14521.] **Gefälligst zu beachten bitte ich**, daß ich mir die unverlangte Zusendung von älteren Jugendschriften streng verbitte. Bei Nichtberücksichtigung dieser Bitte würde ich mich gezwungen sehen, Fracht zu berechnen.

Münster, 12. November 1855.

J. S. Deiters.

[14522.] **Zur Nachricht.**

Am **30. November** streichen wir alle Handlungen von unserer Auslieferungsliste, welche bis dahin Uebertrag oder Saldo rest nicht berichtet haben. — Eine Störung, welche dadurch in der Auslieferung gerade zur Weihnachtszeit eintreten könnte, bitten wir daher nicht uns zur Last legen zu wollen.

Stuttgart, den **8. November 1855.**

Schmidt & Spring.

[14523.] **Den Herren Sortimentern,**

besonders den österreichischen und überhaupt entfernt wohnenden Herren Collegen gegenüber, halte ich bei der Mittheilung verpflichtet, dass ich meine Novitäten-Sendungen ohne Ausnahme nur **städteweise** expedire und sämmtliche für einen Platz bestimmten Pakete stets **miteinander** austragen lasse, wobei ich bei der Coullance der hiesigen Herren Commissionaire wohl annehmen darf, dass sie auch die noch in letzter Stunde vor der Verpackung an ihre Committenten abgegebenen Pakete von der Mitbeförderung nicht ausschliessen werden.

Wenn es demungeachtet vorgekommen sein sollte, dass manche Handlungen später als andere **desselben Ortes** meine Novitäten erhalten haben, so liegt die Schuld nicht an mir, gegen welchen etwaigen Vorwurf ich mich hierdurch ein für allemal verwahrt haben will.

Otto Spamer in Leipzig.

[14524.] **Bitte an die Herren Verleger!**

Die in meinem Verlage erscheinenden beiden Zeitschriften:

Pforzheimer Beobachter. Auflage 1000.

Neuer badischer Schulbote. Auflage 500. empfehle ich zu Bücheranzeigen. Der „Beobachter“ ist das einzige Local-Anzeige-, Verkündigungs- und Amtsblatt der hiesigen Gegend, der „Schulbote“ das einzige pädagogische Organ für die badischen Lehrer. Ich berechne die gespaltene Garmond- oder Borgiszeile oder deren Raum mit 3 Kr. oder 1 Nkr und stelle den Betrag in laufende Rechnung. Auch bin ich zu Change-Insertaten bereit.

Pforzheim, November 1855.

J. W. Flammer.

[14525.] **Karte der Wahrsagerin Lenormand** mit deutschem, franz. oder engl. Texte, das Dugend zu 1 Nkr 12 Nkr gegen baar durch mich zu beziehen.

Mainz, im Novbr. 1855.

David Kapp.

[14526.] Die Subscriptionliste zur **Illustrierten Welt. Jahrg. 1856**, nebst der auf Leinwand aufgezeichneten **Prämie**

ist Ende October an alle Handlungen expedirt worden, und liegen noch einige Exemplare hiervon in Leipzig und Stuttgart zur Auslieferung an solche Handlungen bereit, die sich in Folge meiner Bitte veranlaßt finden, wenn auch nur ausnahmsweise, auf meine Illustrierte Welt Subscribenten sammeln zu lassen.

Durch die **wahrlich prachtvolle Prämie**, die Billigkeit und Schönheit des Werkes und die von mir in meinem Circular angebotene Entschädigung für den Subscribenten-Sammler ist diesmal, wie kaum je sonst, die daraus erwachsende Mühe eine sehr leichte, sehr lohnende und — nach Beweisen von überall her — eine **überraschend erfolgreiche**.

Stuttgart, 6. November 1855.

Eduard Hallberger.

[14527.] **Französisch Papier - Ecossais**, das jetzt so allgemein beliebte **schottisch Gelatine-Papier**, habe ich in verschiedenen Dessins am Lager, und empfehle solches gegen baar à Buch 4 Nkr, bei Abnahme von Ries billiger, durch Herrn **L. A. Kittler** in Leipzig.

C. F. Triepel in Berlin, Brüder-Str. 23.

[14528.] **Saldo-Reste aus Rechnung 1854**

werden von uns bei nächster Versendung, da, wo sie bis dahin nicht bereits gezahlt sind, nachgenommen. Wir ersuchen die betreffenden Handlungen, ihre Herren Commissionaire zeitig zur Einlösung zu beauftragen, da sonst die Paquette nicht verabsolgt werden. Wir würden genöthigt sein, falls hie und da unsere Bitte um **endliche Regulirung des Contos** nicht berücksichtigt würde, fernerhin offene Rechnung zu verweigern.

Achtungsvoll
Meidinger Sohn & Co.
in Frankfurt a./M.

[14529.] **Zur Nachricht,**

daß von meinem

Jugend-Album 1855.

Gebunden.

wieder ein kleiner Vorrath in Leipzig und Stuttgart ist; ich bitte jedoch, unter Berücksichtigung der bereits à Cond. erhaltenen Ex., möglichst fest oder baar bestellen zu wollen. — Zugleich bitte ich wiederholt um Rücksendung aller unnütz lagernden Hefte.

Stuttgart, 12. November 1855.

Eduard Hallberger.

[14530.] **Herold & Wahlstab** in Lüneburg offeriren:

Feine Rothstifte in Rohrfassung, pr. Dsd. 20 Nkr baar.

— Vorrath in Leipzig. —